

687655-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit - Erweiterungsbau - Schwachstrom - Vergabe 1348/2026

OJ S 193/2026 06/10/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in Vertretung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

E-Mail: victoria.seibt@bbr.bund.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit - Erweiterungsbau - Schwachstrom - Vergabe 1348/2026

Beschreibung: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Stresemannstraße / Erna-Berger-Straße, 10117 Berlin Erweiterungsbau

Schwachstrom DIN 18382 KKE 405.1 Leistung: - BOS-Objektfunkversorgung mit TMO-Zentralenfunkschrank (1 St.), Unterschränken mit Remote Units (15 St.) und

Schlitzbandkabelnetz (ca. 5.500 m). - Tür- und Gegensprechanlage als IP-basierte

Kommunikationsanlage mit digitaler Gegensprechzentrale für 60 Teilnehmer, barrierefreien Videosprechstellen (ca. 38 St.) und Tischsprechstellen (9 St.). - Behindertennotrufanlage für

WC-Bereiche mit Notrufsets (Signalleuchte, Zugtaster, Abstelltaster und Meldeeinheit) ca. 38

WC-Anlagen. - Zeiterfassungsanlage mit Zeiterfassungsserver (1 St.) und

Zeiterfassungsterminals (ca. 16 St.). - Sprachalarmanlage mit IP-Systemcontrollern (2 St.), 4-

Kanal-Leistungsverstärkern (36 St.), Batterien 12 V / 150 Ah (13 St.), Ausgangsverteilern (5

St.), Deckeneinbaulautsprechern A/B (ca. 1.240 St.), Wandaufbaulautsprechern A/B (ca.

1.230 St.) und Hornlautsprechern (ca. 55 St.). - SAT-Anlage mit Kopfstelle (1 St.),

Multischaltern, Switchen, Unterverteilern (41 St.), Glasfaser-Transceivern, Access- und

Aggregation-Switchen sowie Offset-Parabolantenne (1 St.) mit Zubehör. - Brandmeldeanlage

mit Brandmelderzentrale (1 St.), ca. 60 Ringleitungen, Überbrückungszeit 30 h, ca. 680

Meldegruppen, Mehrfachsensormeldern (ca. 2.950 St.), Ansaugrauchmeldern (ca. 13 St.),

optischen Signalgebern (ca. 360 St.) sowie E30-Verteilern. - Einbruchmeldeanlage Gebäude

mit Hauptzentrale (1 St.), ca. 20 Busleitungen, ca. 500 Gruppen, Eingabebausteinen 2-fach

(ca. 100 St.) und 4-fach (ca. 450 St.) zur Aufschaltung von Kontakten, Dualmeldern (ca. 140

St.), Schalteinrichtungen (ca. 12 St.) und Bedieneinrichtungen (ca. 12 St.). -

Einbruchmeldeanlage VS-Registratur mit separater EMA-Zentrale (1 St.), Eingabebausteinen

4-fach (ca. 8 St.) zur Aufschaltung von Kontakten, Dualmeldern (ca. 4 St.), Schalteinrichtung

(1 St.) und Bedieneinrichtung (1 St.). - Überfallmeldeanlage mit Zentrale (1 St.) und

Überfallmeldetastern (ca. 20 St.). - Fluchtwegsicherungssysteme mit Fluchttürsteuerungen (55

St.), UP-Fluchtterminals (ca. 47 St.), AP-Fluchtterminals (ca. 5 St.) und AP-Terminals für den

Außeneinsatz (ca. 3 St.). - Zutrittskontrollanlage für mind. 4 Mandanten mit Controllern 8-fach (ca. 55 St.), 4-fach (ca. 19 St.), 2-fach (ca. 31 St.), min. 5.000 Benutzern, akustischen Signalgebern (ca. 180 St.), LED-Signalleuchten (ca. 30 St.), Motorschlosssteuerungen (ca. 80 St.), elektromechanischen Schlössern (ca. 350 St.) sowie RFID-Karten/Transpondern (ca. 1.100 St.). - Elektronisches Schließsystem als Offline-System mit Data-on-Card-Funktion für elektronisch kuppelbare Beschläge (ca. 90 St.), elektronische Schließzylinder (ca. 870 St.), Schließzylinder in Brand-/Rauchschutztüren (ca. 65 St.), in Fluchttüren (ca. 10 St.), in Brand-/Rauchschutztüren in Fluchtwegen (ca. 10 St.), Halbzylinder (ca. 400 St.) und Schließzylinder mit beidseitiger Berechtigungsprüfung (ca. 65 St.). - Mechanisches Schließsystem mit Schließzylindern (ca. 65 St.) sowie zusätzlichem VdS-zertifiziertem gleichschließendem Schließsystem für besonders gesicherte Bereiche mit Schließzylindern (ca. 445 St.). - Videoüberwachungsanlage als IP-basiertes redundantes System für Videokameras (ca. 143 St.), bestehend aus Innenkameras (ca. 72 St.) und Außenkameras (ca. 71 St.), sowie Ringspeichern mit je mind. 60 TB (2 St.). - Personen- und Gepäckkontrolltechnik mit Gepäckscanner (1 St.), Körperscanner (1 St.) und Paketscanner (1 St.). - Gefahrenmanagementsystem als herstellernertrautes System mit redundanter Zentralentechnik und ca. 14.000 Datenpunkten einschließlich Ein- und Ausgangsmodulen. weiterführende Beschreibung für die Leistung: siehe "Beschreibung des Loses"

Kennung des Verfahrens: 755f0b3a-6511-4439-aeaf-24fa5ef9be48

Interne Kennung: 1348/2026

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45310000 Installation von elektrischen Leitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stresemannstraße / Erna-Berger-Straße

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind den Vergabeunterlagen aus dem beiliegenden

Informationsblatt zu entnehmen. Die Vergabeunterlagen können unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt unter www.evergabe-online.de abgerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass der freie Download von Teilnahme- und Vergabeunterlagen nur einer ersten Ansicht dient. Um an der Ausschreibung teilnehmen zu können (z. B. um Teilnahmeanträge bzw. Angebote abzugeben), müssen Sie die Teilnahme im Angebotsassistenten beantragen. Nur wenn Sie fristgerecht die Teilnahme an der Ausschreibung beantragen, werden Sie über etwaige Änderungen der Vergabeunterlagen aktiv informiert und können Bieterfragen zur Ausschreibung stellen bzw. die Antworten hierzu erhalten.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - VOB A EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Ausschlusskriterien gemäß Richtlinie 2014/24/EU Artikel 57 und Umsetzung in den §§ 123, 124 GWB, Nachweis durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis), Eigenerklärung, vergabestellenseitige Abfrage Wettbewerbsregister und Gewerbezentralregister, sowie siehe Vergabeunterlagen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit - Erweiterungsbau - Schwachstrom - Vergabe 1348/2026

Beschreibung: Schwachstrom DIN 18382 KKE 405.1 weiterführende Beschreibung der

Leistung: - Ausstattung Sicherheitszentrale / Leitstellentische mit Leitstellentischen (4 St.),

Möblierung, Monitorwand mit 55"-Displays (4 St.) und 24"-Monitoren. - OT-

Sicherheitsnetzwerk mit PoE-Switchen (ca. 33 St.), LWL-Switchen (ca. 3 St.) und

Managementswitch (1 St.). - Passive Datennetze mit Etagenverteilern (ca. 124 St.),

Serracks (ca. 94 St.), IT-Kleinverteilern (ca. 103 St.), RJ45-Datendosen (ca. 5.600 St.),

Leitungen (ca. 22.000 St.) und LWL-Fasern zum Spleißen (ca. 9.000 St.). - Kabel und

Leitungen für Schwachstromanlagen mit Installationskabeln/Fernmeldeleitungen (ca. 104 km),

Brandmeldekabeln (ca. 67 km), Lautsprecher- und Hörschleifenkabeln (ca. 6 km), Kupfer-

Datenkabeln (ca. 280 km), LWL-Kabeln (ca. 30 km), Kupfer-Patchkabeln (ca. 2.880 St.) und

LWL-Patchkabeln (ca. 340 St.). - Installationsmaterial und Verlegesysteme mit Bohrungen in

Stahlbeton (ca. 520 St.), Schlitzarbeiten (ca. 300 m), Gerätedosen (ca. 6.500 St.),

Profilschienen (ca. 700 m), Elektroinstallationsrohren (ca. 5.000 m),

Elektroinstallationskanälen (ca. 2.000 m) und Kabelschutzrohren für Außenanlagen (ca. 5.000 m). - Brandschutzmaßnahmen mit Brandschotts für Wand- und Deckendurchführungen (ca.

620 St.). - Überspannungsschutz mit Überspannungsableitern für Datentechnik (ca. 50 St.)

und Fernmeldetechnik (ca. 20 St.). - Systemübergreifende Dienstleistungen zur Koordination,

Integration und Abstimmung der fernmeldetechnischen Anlagen einschließlich Erstellung

eines Pflichtenheftes. - Dokumentation mit Ausführungs- und Betriebsunterlagen nach

Vorgaben des BBR sowie Zuarbeit für das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB). -

Inbetriebnahmemanagement (u.a. Black-Building-, Komfort-, K-Fall-Test) -

Instandhaltungsleistungen sind Bestandteil der Ausschreibung Hinweis - BNB-Zertifizierung

Für das Gebäude wird eine BNB-Zertifizierung in Gold sowie eine BNB-Zertifizierung in Silber

für die Außenanlagen angestrebt. Der Auftragnehmer hat an der erfolgreichen Zertifizierung

mitzuwirken. Der Auftragnehmer hat dazu entsprechende Anforderungen hinsichtlich der

Abfallarmut, Lärmarmut, Staubarmut sowie die Anforderungen gemäß Bundes-Bodenschutz-

und Altlastenverordnung bei der Bauausführung zu beachten. Des Weiteren gelten die in

Anlage 01 „Materialanforderungen“ aufgeführten Anforderungen im Qualitätsniveau 5. Der

Auftragnehmer hat alle zur Verwendung vorgesehenen Materialien, Produkte, Neben- und

Hilfsprodukte sowie Bauelemente hinsichtlich ihrer Inhaltsstoffe bzw. Eigenschaften zu

deklarieren. Hierzu ist die Anlage 02 „Deklarationstabellen“ in digitaler Form (Excel-

Dateiformat) auszufüllen und die zugehörigen technischen Datenblätter und

Sicherheitsdatenblätter gemäß 1907/2006/EG (ebenfalls in digitaler Form) zuzuordnen und

beizulegen Termine: Ausführungsfristen: Beginn: spätestens 12 Werktage nach Zugang des

Auftragsschreibens Ende: 30.11.2029

Interne Kennung: 1348/2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45310000 Installation von elektrischen Leitungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stresemannstraße / Erna-Berger-Straße
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10117
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 36 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung: Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124

(Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Bei präqualifizierten Unternehmen findet eine Überprüfung ausschließlich anhand der im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen statt.

Sofern im Präqualifikationsverzeichnis Referenzen in der geforderten Anzahl hinterlegt sind, die in Art und Umfang den Eignungsanforderungen entsprechen, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Sind im Präqualifikationsverzeichnis keine oder weniger als die geforderte Anzahl von Referenzen hinterlegt, die den Eignungsanforderungen entsprechen, müssen mit dem Angebot den Anforderungen entsprechende Referenzen in der fehlenden Anzahl eingereicht werden.

Werden fehlende Referenzen nicht mit dem Angebot eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Referenzen nach der Angebotsabgabe erfolgt nicht. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages andere Unternehmen (Nachunternehmer) einzusetzen, ist auf Verlangen deren jeweilige Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) anzugeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber die Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) angeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen

und Bescheinigungen gemäß diesem Formblatt für dieses Unternehmen vorzulegen. Darüber hinaus muss der Bewerber/Bieter seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung.pdf?__blob=publicationFile&v=1 Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Mit der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Teil der Vergabeunterlage ist eine Eigenerklärung zur Verordnung EU 2022-576 die auf gesondertes Verlangen vorzulegen ist. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung - Wirtschaftliche und finanzielle

Leistungsfähigkeit: Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Sofern die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Umsatzangaben für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit sie Bauleistungen und andere Leistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, in einem angemessenen Verhältnis zum Umfang der zu vergebenden Leistung und der Bauzeit stehen, ist der gültige PQ-Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages andere Unternehmen (Nachunternehmer) einzusetzen, ist auf Verlangen deren jeweilige Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) anzugeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber die Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) angeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß diesem Formblatt für dieses Unternehmen vorzulegen. Darüber hinaus muss der Bewerber/Bieter seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung.pdf?__blob=publicationFile&v=1 Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§150 a Gewerbeordnung) beim Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes

vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung - Technische und berufliche

Leistungsfähigkeit: Die Eignung ist mit dem Angebot durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nachzuweisen. Bei präqualifizierten Unternehmen findet eine Überprüfung ausschließlich anhand der im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Referenzen statt. Sofern im Präqualifikationsverzeichnis Referenzen in der geforderten Anzahl hinterlegt sind, die in Art und Umfang den Eignungsanforderungen entsprechen, ist der gültige PQ Eintrag für den entsprechenden Leistungsbereich als Eignungsnachweis ausreichend. Sind im Präqualifikationsverzeichnis keine oder weniger als die geforderte Anzahl von Referenzen hinterlegt, die den Eignungsanforderungen entsprechen, müssen mit dem Angebot den Anforderungen entsprechende Referenzen in der fehlenden Anzahl eingereicht werden. Werden fehlende Referenzen nicht mit dem Angebot eingereicht, wird das Angebot ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Referenzen nach der Angebotsabgabe erfolgt nicht. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt 124 angegebenen Bescheinigungen nach Aufforderung vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zur Erfüllung des Auftrages andere Unternehmen (Nachunternehmer) einzusetzen, ist auf Verlangen deren jeweilige Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) anzugeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß dem Formblatt 124 auch für diese anderen Unternehmen vorzulegen. Beabsichtigt der Bewerber/Bieter zum Nachweis seiner Eignung auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens zu verweisen (Eignungsleihe), so muss der Bewerber/Bieter für den (jeweiligen) Eignungsleihgeber die Nummer in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) angeben oder es sind das Formblatt 124 sowie die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß diesem Formblatt für dieses Unternehmen vorzulegen. Darüber hinaus muss der Bewerber/Bieter seine tatsächliche Zugriffsmöglichkeit auf dieses Unternehmen durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung des Eignungsleihgebers nachweisen. Das Formblatt 124 ist erhältlich bei: https://www.bbr.bund.de/BBR/DE/Vergaben/InformationenAuftragnehmer/Eigenerklaerung.pdf?__blob=publicationFile&v=1 Weitere Nachweise/Unterlagen, die mit dem Angebot einzureichen sind: Sach- und Fachkundenachweis Die Befähigungsnachweise sind dem AG mit dem Angebot vorzulegen. Für den Postleitzahlenbereich Berlin sind gültige VdS-Errichterzertifikate der eingesetzten Hersteller folgender Systeme vorzulegen: • Brandmeldeanlage • Einbruchmeldeanlage • Videoüberwachungsanlagen Für die Errichtung der Brandmelde- und der Sprachalarmanalage sind die gültigen Dokumente zur Verantwortlichen Person nach DIN 14675 für die Phasen 6-11 mit dem Angebot einzureichen. Ebenfalls sind folgende Dokumente einzureichen: • Fachkundenachweis Elektrische Fluchttürsteuerungen in Flucht- und Rettungswegen • Fachkundenachweis für den Anschluss elektrischer Anlagen • Sachkundenachweis baulicher Brandschutz • Fachbauleitererklärung Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben gleichwertige Bescheinigungen von anerkannten Stellen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§150 a Gewerbeordnung) beim

Bundeszentralregister anfordern. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Der Bieter hat die Einhaltung der Mindestentgeltregelungen zu berücksichtigen. Einzelheiten dazu sind in den Ausschreibungsunterlagen enthalten

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: 100 % Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/09/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=873927>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=873927>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/10/2026 11:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert. Diese sind nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorzulegen. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb dieser Frist vorgelegt, führt dies zum Ausschluss aus dem weiteren Verfahren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/10/2026 11:31:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1 Vergabe

Eröffnungstermin — Beschreibung: Angaben über befugte Personen und das

Öffnungsverfahren: Es dürfen keine Personen an dem Öffnungsverfahren teilnehmen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist das Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes, Kaiser Friedrich Str. 16, 53133 Bonn, Tel: +49 228/9499-0 Fax: +49 228/9499-163 Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen bei der Vergabestelle des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, Referat A 4, Straße des 17. Juni 112 in 10623 Berlin, gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sich aus diesem Bekanntmachungstext oder aus den Vergabeunterlagen ergeben, müssen innerhalb der Angebots- bzw. Bewerbungsfrist gerügt werden, § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB. Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit die Voraussetzungen von § 160 Abs. 3 GWB vorliegen. Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften der §§ 134, 135 GWB hin. Insbesondere sind die Fristenregelungen in § 135 Abs. 2 GWB zur Geltendmachung der in § 134 Abs. 1 GWB genannten Verstöße zu beachten.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, in Vertretung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 991-01311-98

Postanschrift: Straße des 17. Juni 112

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10623

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Referat A 4.1 - Vergabesachgebiet

E-Mail: victoria.seibt@bbr.bund.de

Telefon: +49 30-184010

Fax: +49 30-184018450

Internetadresse: <http://www.bbr.bund.de>

Profil des Erwerbers: <http://www.evergabe-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: t:022894990
Postanschrift: Kaiser Friedrich Str. 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung - A 4.1

Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 991-00606-79

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10623

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe.berlin@bbr.bund.de

Telefon: 000

Fax: +49 30184018450

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: c06be94f-96ce-45f4-adbc-f53036c7c296-01

Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen

Beschreibung: TERMINVERSCHIEBUNG: ALT Frist für den Eingang der Angebote : 14/10/2026 12:30 Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 58 Tag Datum des

Eröffnungstermins: 14/10/2026 12:31 NEU Frist für den Eingang der Angebote : 16/10/2026 11:30 Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 60 Tag Datum des Eröffnungstermins: 16/10/2026 11:31

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0bf2ce01-e54c-4d0d-b154-fda781b2a72d - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/10/2026 14:17:52 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 687655-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 193/2026
Datum der Veröffentlichung: 06/10/2026